

**Sitzung des Fernsehausschusses
am 23. Oktober 2018, um 16:30 Uhr**

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse

Teilnehmende:

Vorsitz:

Klaus Schloesser

Ausschussmitglieder:

Doris Achelwilm

Annika Brinkmann

Pierre Demirel

Anke Grotkop

Karin Kiese

Helge Niessen

Bernd Panzer

Radio Bremen:

Jan Weyrauch

Gast:

Thomas von Bötticher

Manuel Möglich

Protokoll:

Nina Gabriel

Rundfunkratsvorsitzender:

Dr. Klaus Sondergeld

Entschuldigt:

Manuel Diskaya

Karin Fricke

Ute Golasowski

Farina Kemp-Bedoui

Katharina Kissling

1. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung für die Sitzung am 23. Oktober 2018 wird genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls über die gemeinsame Sitzung des Fernseh-, Hörfunk- und Zukunftsausschusses vom 16. August 2018

Das Protokoll über die gemeinsame Sitzung des Fernseh-, Hörfunk- und Zukunftsausschusses vom 16. August 2018 wird genehmigt.

3. Aktuelles

Herr Weyrauch ergänzt die in seinem schriftlichen Bericht aufgeführte Nominierung beim Premios Ondas 2018 für „Türken, entscheidet euch!“ von Rabiati dahingehend, dass der Beitrag mittlerweile die Auszeichnung erhalten habe. Dies sei ein großer Erfolg, da die ARD lediglich zwei Produktionen eingereicht habe. Neben der Reportage von Rabiati, habe auch die aufwendig produzierte Serie „Babylon Berlin“ überzeugen können. Diese erneute Auszeichnung helfe beim Vorhaben, Rabiati fortzusetzen.

4. Schwerpunktthema: „Rabiat“

Gäste: Thomas von Bötticher, Programmbereichsleiter Fernsehen
Manuel Möglich, Y-Kollektiv

Thomas von Bötticher und Manuel Möglich berichten über den Erfolg der Beiträge von Rabiat im Netz. Die Reportagen seien online bereits vor der linearen Ausstrahlung zu sehen und könnten auf YouTube länger als in den öffentlich-rechtlichen Mediatheken abgerufen werden – die Zugriffszahlen dort würden weiterhin ansteigen.

Programmebeobachtung

- „Geld. Macht. Glück.“
Ein Ausschussmitglied kritisiert, dass sich der Autor nicht stringent an seiner Einstiegsfrage „Was macht das mit einem, wenn man mit 30 schon Millionär ist?“ orientiert habe. Der Beitrag sei kurzweilig und gut anzuschauen – hinterlasse jedoch den Eindruck, dass etwas fehle.
Zwei weitere Mitglieder loben den „Blick durchs Schlüsselloch“ welcher jenseits von Massenformaten interessante Einblicke auf in unbekannte Nischen biete.
- „Hass ist ihr Hobby“
Die in dieser Reportage dargestellte „Parallelwelt“ habe den Ausschussmitgliedern gezeigt, wie banal die Gründe, um jemanden zu schaden sein und welche Ausmaße es annehmen könne.
- „Türken, entscheidet Euch!“
Der Ausschuss lobt die authentische Umsetzung, indem die Autorin ihr eigenes Lebensrätsel thematisiert habe. Die Hintergründe der türkischen Community seien gut beleuchtet – insgesamt habe Gülseren Ölçüm eine ausgewogene Darstellung aller Seiten geliefert.
- „Unter Pädophilen“
Der Beitrag wird als leise, unaufgeregt und zuhörend gelobt. Er schaffe es den Automatismus zwischen Pädophilie und Kinderschänder zu brechen.

Insgesamt setzt sich der Ausschuss für eine Fortsetzung von Rabiat ein. Er kommt zu dem Schluss, dass sich Mut und Engagement von Radio Bremen für ein neues, junges Reportageformat gelohnt hätten und jungen Reporterinnen und Reporter die Chance eröffnet werde, eigene Themen zu setzen und in einer jungen Sprache und offenen Herangehensweise für das Fernsehen wie für Social-Media-Kanäle aufzubereiten. Quoten, Internet-Aufrufe wie Anerkennung durch Journalisten-Preise und Kritik würden diesen Eindruck stützen.

5. Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

Gez. Klaus Schloesser
Vorsitzender des Fernsehausschusses
Bremen, den 13.12.2018